

**Verein
Netzwerk
Neubad**

Bireggstrasse 36
6003 Luzern
T 041 360 60 66
mail@neubad.org
www.neubad.org

2016 Jahresbericht

Umnutzung des alten Hallenbads Luzern in einen Raum für Kreativwirtschaft, Kultur, Kunst, Wissenschaft, Gemeinsinn und Soziokultur.



1. Vorwort

Text Aurel Jörg

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	Seite 2
2.	Personen	Seite 3
3.	Veranstaltungen	Seite 4
4.	Gastronomie	Seite 5
5.	Netzwerk	Seite 6
6.	Jahresrechnung	Seite 7
	Erläuterungen des Vorstands	Seite 7
	Bilanz per 31.12.16	Seite 9
	Erfolgsrechnung 1.1.2016– 31.12.16	Seite 10
	Mittelflussrechnung 1.1.16 – 31.12.16	Seite 11
	Anhang zur Jahresrechnung 2016	Seite 12
	Bericht der Revisionsstelle	Seite 13

2. Personen

Aktuelle Mitarbeitende

per 31.12.2016

Alan Aberu Gelpis, Mitarbeit Küche
 Andreas Burgardt, Co-Leitung Küche
 Andreas Weibel, Mitarbeit Haustechnik
 Antonia Röllin, Mitarbeit Gastro
 Caruso Savino, Mitarbeit Veranstaltungstechnik
 Clara Fernandez Gil, Mitarbeit Gastro
 Claudia Wirth, Mitarbeit Gastro
 Claudia Berg, Mitarbeit Gastro
 Claudio Näf, Mitarbeit Gastro
 Dominic Chenaux, Geschäftsführung
 Dominika Jarotta, Assistenz Kulturmanagement
 Fabian Mösch, Assistenz Kulturmanagement
 Francesca Blachnik, Mitarbeit Gastro
 Gnanamanohari Nithiananthan, Mitarbeit Küche
 Heinz Kunz, Mitarbeit Gastro
 Isabelle Mauchle, Mitarbeit Veranstaltungen
 Jenny Stoneham, Mitarbeit Gastro
 Lars Mallinger, Mitarbeit Gastro
 Laura Rööfli, Co-Leitung Gastro
 Laurin Schwob, Co-Leitung Gastro
 Leandra Zumbühl, Mitarbeit Gastro
 Marianna Kathriner, Mitarbeit Gastro
 Marina Erne, Mitarbeit Gastro
 Michelle Grob, Leitung Finanzen + Personal
 Miriam Schlüssel, Mitarbeit Gastro
 Mirjam Steffen, Mitarbeit Gastro
 Nicole Bauer, Assistenz Soziokultur
 Noemi Hess, Mitarbeit Gastro
 Nora Haupt, Mitarbeit Gastro
 Oliver Klipp, Mitarbeit Gastro
 Pablo Stalder, Mitarbeit Veranstaltungstechnik
 Patrick Schwehm, Co-Leitung Küche
 Peter Bräm, Mitarbeit Gastro
 Reto Burch, Co-Leitung Netzwerk
 Silvio Brunetti, Mitarbeit Haustechnik
 Simone Cole, Mitarbeit Gastro
 Tobias Stücheli, Mitarbeit Veranstaltungstechnik
 Toni Birrer, Mitarbeit Veranstaltungen
 Urs Emmenegger, Leitung Veranstaltungen
 Uwe Schwarz, Mitarbeit Haustechnik

Total Stellenprozente

Art	2016	2015	2014
Total im Stundenlohn	802%	663%	424%
Total Festanstellung	864%	680%	688%
Total Praktikum	273%	228%	108%
Total Stellenprozente	1939%	1571%	1219%

Austretende Mitarbeitende

Für die engagierte Mitarbeit bedanken wir uns bei den austretenden Mitwirkenden.

Alex Willener, Vorstand
 Andreas Brunner, Mitarbeit Gastro
 Andrea Breitingner, Mitarbeit Gastro
 Angelika Juppieri, Vorstand
 Aurelia Meier, Assistenz Kulturmanagement
 Besart Berisha, Mitarbeit Küche
 Christian Rupp, Mitarbeit Küche
 Daniela Brunner, Mitarbeit Gastro
 Cassandra Schurtenberger, Mitarbeit Gastro
 Gregor Stritt, Leitung Haustechnik
 Janosch Marini, Mitarbeit Gastro
 Jochen Gnädinger, Vorstand
 Laeticia Blättler, Co-Leitung Netzwerk
 Lorraine Burri, Assistenz Kulturmanagement
 Mario Almer, Assistenz Kulturmanagement
 Mario Stübi, Vorstand
 Moira Arnet, Mitarbeit Gastro
 Sara Götz, Mitarbeit Gastro
 Suthayini Uthayasanger, Mitarbeit Küche
 Valentin Bauberger, Mitarbeit Gastro

Vorstand

Die Arbeit des Vorstands erfolgt unentgeltlich. Wir danken für Euer grosses Engagement.

Aurel Jörg
 Graziella Bättig
 Jesús Turiño
 Pia Ranquera
 Severin Zenklusen

3. Veranstaltungen

Das Neubad hat sich im Verlauf der letzten drei Jahre als Veranstaltungs- und Begegnungsort einen Namen gemacht und an Ausstrahlung gewonnen. Fast täglich finden Veranstaltungen unterschiedlichster Couleur statt, weshalb wir unser Haus auch gerne als Gemischtwarenladen bezeichnen.

Nebst einer Steigerung der Zuschauerzahlen haben wir auch in anderen Bereichen zugelegt. Das Raumprogramm wurde mit einem neuen Veranstaltungslokal im Keller auf eine wunderhübsche Art und Weise ergänzt. Zudem haben wir an unseren Organisationsstrukturen gefeilt und die Erfahrungen der ersten Betriebsjahre endlich in einem Konzeptpapier zusammengefasst.

Gefreut haben wir uns natürlich über den Werkbeitrag des Kantons Luzern, dieser Preis ist eine Bestätigung, dass unsere Bemühungen, ein vielschichtiges, qualitatives aber nicht abgehobenes Programm anzubieten, auch bei Fachleuten gut ankommt.

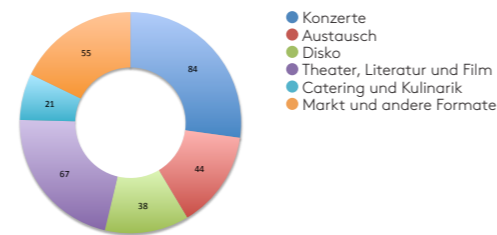
Kulturelle Schmankerl gab es fast wöchentlich, besonders erwähnenswert sind aber vor allem die sechs Projekte, die im Rahmen von FKK (Frische Kunst und Kultur im Neubad-Pool)durchgeführt wurden. Hier wurde das kreative Sprengpotenzial der freien Luzerner Kulturszene eindrücklich aufgezeigt.

Wichtig sind zudem auch die vielen Co-Produktionen und Fremdvermietungen, die unser Programm oftmals perfekt ergänzen.

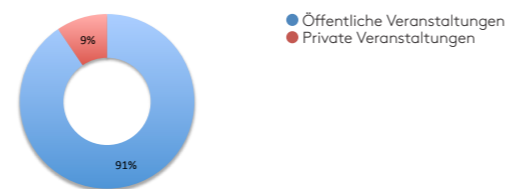
Statistik 2016

Veranstaltungsart	Besuchende
Konzerte	6272
Austausch	3345
Disko	4016
Theater, Literatur und Film	6196
Catering und Kulinarik	2050
Markt und andere Formate	15'345
Bistro	62'300
TOTAL	99'667

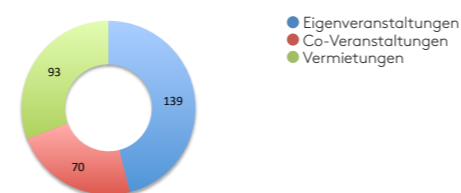
Anzahl Formate



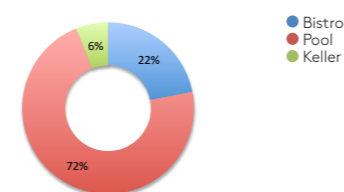
Öffentliche und Private



Produktionsart



Veranstaltungsort



4. Netzwerk

Der Verein Netzwerk Neubad als Träger der Zwischennutzung Neubad, durfte im Jahr 2016 ein weiteres Wachstum verzeichnen. Die über 900 Vereinsmitglieder, Gönner und Firmenmitglieder sind eine zentrale Stütze des Betriebs.

Neben den Vereinsveranstaltungen wie dem Vereinsbeitzli und Führungen, konnten sich die Mitglieder am World Café an der GV 2016 einbringen. Zahlreiche Ideen, Anregungen und Kritiken aus dem Netzwerk konnten im Betrieb aufgenommen werden.

Das Neubad engagierte sich auch im Jahr 2016 im Quartier und der Stadt Luzern. Im Frühling präsentierte sich das Netzwerk am Marktplatz 60+. Im Herbst war das Neubad Teil des Bleicher-gärtlifest, das vom Verein Vicino Luzern organisiert wurde. Mit solchen Aktionen positioniert sich das Neubad weiter als Quartier-treffpunkt für Jung und Alt und sucht den Austausch mit den Nachbarn und Interessierten.

Höhepunkte im Jahr 2016 waren im Mai die NEUBAD SCHAU und das Projektmodul mit der HSLUS T+A, bei dem Studierende die Arbeitsplätze der Zukunft für den Coworking-Bereich ausarbeiteten.

An der NEUBAD SCHAU konnte die Bevölkerung das Haus mit all seinen Facetten kennenlernen. Die Nutzenden, Unterstützer und Institutionen aus Stadt und Quartier hatten die Möglichkeit sich zu präsentieren und sich mit den Besuchern auszutauschen.

Das Projektmodul hatte einerseits die Umgestaltung des Coworking-Bereichs zum Thema, bot aber gleichzeitig den Studierenden die Möglichkeit an einem spannenden und aussergewöhnlichen Projekt teilzunehmen. Für das Neubad ist das Ziel der Umgestaltung die Kapazitätserhöhung und Weiterentwicklung des Coworking-Bereichs.

An dieser Stelle möchte wir uns herzlich bei allen RettungsschwimmerInnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und Beitrag für das Projekts Neubad bedanken. Im Jahr 2016 wurden wiederum freiwillige Einsätze im Umfang von rund 800 Stunden geleistet. Ohne dieses grosse Engagement, wären viele Veranstaltungen, Projekte und Arbeiten im Neubad nicht zu realisieren.

Die Nachfrage nach Atelierflächen und Arbeitsplätzen im Neubad war auch im Jahr 2016 gross. Die Atelierfläche ist komplett vermietet. Im Coworking-Bereich gab es viele Wechsel und die Auslastung war in der zweiten Hälfte des Jahres tief. Bis Ende Jahr stieg die Nachfrage allerdings wieder an. Im Neubad waren im 2016 insgesamt 44 Organisationen oder Institutionen mit rund 100 Personen aktiv.

Nutzende 2016

- Anastasia Kyriopoulou (Architektur)
- Andrea Federer (Design)
- Badi Culture (Mode)
- Ballsportfreunde Luzern (Sport)
- Bogenschützen Pilatus Luzern (Sport)
- Claudia Röthlin (Offie)
- Dario Lanfranconi (Fotografie)
- Der Kulturpool (Netzwerk)
- Eintopf GmbH (Multimedia)
- Eliana Wüest (Mode)
- Eveline Blum (Kunst)
- Evosolutions (Office)
- Fabian Fuchs (Office)
- Das Fotolabor (Fotografie)
- Fottergraph (Multimedia)
- Alan Romano (Design)
- Tobias Eichelberger (Design)
- GWJ Wohnbaugenossenschaft (Netzwerk)
- Helvetic Design (Design)
- HSLU Technik + Architektur (Bildung)
- HSLU Design + Kunst (Bildung)
- IGI Industriestrasse (Office)
- IPPNW Schweiz (Netzwerk)
- Isabelle Mauchle (Design)
- Kamber Interactive (Design)
- Little Bird (Design)
- Mani Pedi by Iriini (Beauty)
- Mara Kraus (Kunst)
- Michael Jurisch (Design)
- MIGN (Fotografie+Film)
- Mini Party (Multimedia)
- Myrinx (Multimedia)
- Nadia Baltazzi (Marketing)
- Nora Haupt (Architektur)
- Odermatt Films + More (Film)
- Online Marketing Partner (Marketing)
- Positivrat Schweiz (Netzwerk)
- Raul Steffer (Kunst)
- Reveil Afrique (Netzwerk)
- Stefan Hellberg (Fotografie)
- Stefan Zihlmann (Medien)
- Thomas Smith (Office)
- Toni Birrer (Kunst)
- Verein B-Sides (Musik)
- Verein Neugarten (Architektur)
- Verein Solecol (Netzwerk)
- Verein Spieltraum (Netzwerk)
- Viva con Agua (NGO)
- Wortsprudel (Marketing)
- Your Style (Mode)
- Infoklick Zentralschweiz (Netzwerk)

5. Gastronomie

Das Neubad Bistro hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Unser Budgetziel wurde erreicht und auf vieles darf man stolz sein. Seit August 2016 bieten wir am Wochenende eine neue Frühstückskarte an und auch die Abendkarte bekam ihren Feinschliff. Der Keller ist neu mit einer wunderschönen Bar bestückt. Das Team wurde vergrössert, vieles neu angeschafft, organisiert und verbessert. Die Leitung Küche konnte mit einem kompetenten neuen Koch ergänzt werden und auch die Leitung Gastronomie erhielt seit Mai 2016 frische Unterstützung mit der wiedergeschaffenen Stelle Stv. Leitung Gastronomie.

Es läuft viel, aber das kostet auch viel Energie, Arbeit und Geld. Denn wir haben vieles gewagt. Das Jahr 2016 war in vielerlei Hinsicht das Jahr der Investitionen und der Strukturierung. Nun sind wir keine improvisierte Zwischennutzung mehr; nun müssen wir uns professionalisieren. Die gastronomischen Ansprüche steigen; der Druck auf jeden Einzelnen damit auch. Mit dem längeren Planungshorizont können endlich Investitionen getätigt werden, welche an anderen Orten Standards sind. Seitenweise Dokumente wurden erstellt, um Ordnung in den rasant wachsenden Betrieb zu bringen. Nur, wo nimmt die Bürokratie überhand? Wann sind die Investitionen übertrieben? Wie kann der spezielle Spirit, die Spontaneität und die Offenheit im Neubad trotz der schleichenden Professionalisierung erhalten bleiben?

Es sind viele energieintensive Entscheidungen hinter jedem Schritt, welchen wir gemeinsam gehen. Wir wollen es weiterhin schaffen mit viel Freude an der Arbeit den vielseitigen Ansprüchen an die Gastronomie Neubad als Restaurant, Café, Bar, Familientreff, Studentenbeiz, Konzertlokal und Disko gerecht zu werden und ein unkompliziertes Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen ermöglichen.

6. Neugarten

Der Organismus Neugarten und seine Wurzeln

Jeden Dienstagabend bevölkern Menschen mit schmutzigen Jeans, einem breiten Grinsen auf dem Gesicht und Gemüse in den Taschen das Neubad. Es sind dies die NeugärterInnen, Mitglieder des Urban Agriculture Projekts Neugarten. Der Neugarten ist ein Verein mit dem Zweck «der Begrünung und Bewirtschaftung freier Flächen in der Stadt Luzern». Er begrünt Flächen ums Neubad sowie die Neubad-Terrasse; gemeinschaftlich, ökologisch und lokal. Der Neugarten ist gerade deshalb so spannend, weil er auch als Organisation ein organisches Gewächs ist. Leute kommen, übernehmen Verantwortung, gehen vielleicht aber auch wieder. Die Mitglieder bauen den Garten selbst auf und machen die Organisation aus. Der Organismus Neugarten gräbt grob gesagt sechs Wurzeln in die Erde.

1. Wurzel: die Mitglieder

Die erste Wurzel sind die Mitglieder. Das Jahr 2016 war geprägt vom Rückzug einiger erfahrener GärtnerInnen, die 2016 nach mehreren Jahren Engagement für den Neugarten sich anderen Aufgaben zuwandten. Gleichzeitig besuchten auch immer wieder neue Interessierte den Neugarten, gärtnernten mit und einige blieben auch. So konnte Wissen weitergegeben und dazugewonnen werden. Besonders erfreulich: Nachdem während des Gartenjahres 2016 der Posten des Vereinspräsidentiums nicht besetzt war, konnten an der GV im November 2016 die Neugärtnelnnen erfreulicherweise Nadine Schweiger zur neuen Präsidentin wählen. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfüllung am Amt!

2. Wurzel: das Bewährte

Die zweite Wurzel sind die bestehenden Anlässe und Pflanzungen, die bestens funktionieren. Auf der einen Seite das diensttägliche Gärtnern, auf der anderen Seite die Vortragsreihe, mit sechs verschiedenen Vorträgen. Die Themen waren allesamt eher gesellschaftskritisch angehaucht und reichten über genetische Vielfalt von Pflanzensamen über die Luzerner Medienlandschaft, unseren Wasserverbrauch, neue Formen der Bildung, Lehmhüttenbau bis hin zu Luzerner Projekten, die sich mit solidarischer Landwirtschaft, Lebensmittelkooperativen und dem gesellschaftlichen Wandel allgemein befassen. Die Vorträge waren allesamt gut besucht, von 20 bis fast 50 Personen lauschten den Vortragenden. Diesen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

3. Wurzel: die Setzlingsanzucht

Eine wichtige Wurzel des Neugartens ist die Setzlingsanzucht, die auch dieses Jahr wieder sehr kompetent betreut wurde. An mehreren Sonntagen zogen Freiwillige eine Vielfalt an Jungpflanzen an (Tomaten, Auberginen, Pepperoncini, Physalis, um nur einige zu nennen). Diese wurden dann einerseits genutzt, um die Flächen des Neugartens zu bepflanzen. Andererseits wurden sie an sechs Samstagen während April und Mai vor dem Neubad verkauft. 40% des Erlöses gehen ans Neubad, den Rest nutzt der Neugarten für Anschaffungen wie Erde oder Werkzeug.

4. Wurzel: die Vielfalt

Dank dem Einkauf von Setzlingen auf verschiedenen Märkten im Frühling wies der Neugarten 2016 eine sehr grosse Sorten- und Artenvielfalt auf. Mehrere Tomatensorten gediehen auf der Terrasse, Melden, Krautstiele, Wassermelonen, verschiedene Artischocken, eine Vielzahl an teils seltenen Kräutern und sogar Raritäten wie die Lichtwurzel, eine wertvolle Heilpflanze, hatten ihr Plätzchen im Neugarten. Ein Grossteil bleibt hier ungenannt. Nachdem besonders die Flächen ums Neubad von Schnecken gepiesackt wurden und der verregnete Frühling das seinige dazu beitrug, gediehen die Pflanzen im Sommer doch noch gut und es fiel immer wieder Ernte an. Diese wurde entweder direkt verkocht oder unter den Neugärtner_innen verteilt.

5. Wurzel: das SBB-Areal

Eine fünfte und neu gesprossene Wurzel ist die ehemalige Fläche des Brünig-Bahn-Trassees, das östlich des Neubads, ennet der Sternmattstrasse liegt. Dank grossem Einsatz des Neubads kann der Neugarten dieses sogenannte «SBB-Areal» seit Frühling 2016 zusätzlich zur Neubad-Terrasse und der Westwiese gleich beim Neubad zusätzlich bewirtschaften. Auf den fast 1000 Quadratmetern des SBB-Areals wurden dank dem Einsatz zahlreicher Neugärtner_innen mehr als 20 Pallettrahmen mit Erde gefüllt und bepflanzt. Auf dem hintersten Teil der Wiese halten zwei Imker mehrere Bienenvölker.

6. Wurzel: die geretteten Lebensmittel

Das Thema Lebensmittelverschwendung ist immer noch sehr präsent in den Medien und im öffentlichen Diskurs. Noch immer ist die Verschwendung ein ethisch schwer zu rechtfertigendes, ethisches Problem. Seit eineinhalb Jahren setzt sich daher das Neugarten-Projekt «Foodsave Luzern» für die Sensibilisierung für und die Reduktion von Lebensmittelverschwendung ein. Die Foodsaver_innen holen jede Woche während drei Touren Lebensmittel vom Markt, von Reformhäusern und Bäckereien und deponieren sie im Foodsave-Kühlschrank im Neubad. Die sonst fortgeworfenen Lebensmittel können von allen mitgenommen und verzehrt werden.

7. Verdankungen

Wir danken an dieser Stelle allen kleinen und grossen Unterstützenden herzlich für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement. Wir danken unseren Mitgliedern, Firmenmitgliedern, Nutzenden, Mieterinnen und Mietern, Spendenden, Rettungsschwimmenden, Partnern sowie allen Gönnerinnen und Gönnern für Ihre wertvolle Unterstützung.

Einen ausserordentlichen Dank für ihr Engagement im 2016 geht an...

ABL Allgemeine Baugenossenschaft; für das Vertrauen in unseren Betrieb
 Adrian Albisser; für die Hilfe bei der Web-Programmierung
 Erich Brechbühl und den Grafikerpool; für die schönsten Plakate der Welt
 Harry van der Meijs; für die Hilfestellung im Bereich Bau
 Isabelle Mauchle; für die Beratung und Erstellung der Werbemittel
 Patrick Bonato; für das Engagement im Bereich Gestaltung
 Plan B, Der Gastrofreelancer und Kostgeberei; für die gute Zusammenarbeit
 Stadt Luzern Immobilien, Michael Städelin; für die speditive und gute Zusammenarbeit

Für die finanziellen Beiträge im 2016 bedanken wir uns herzlich bei...

Stadt Luzern Kultur+Sport
 Kanton Luzern Kultur
 Gemeinde Kriens
 ABL Allgemeine Baugenossenschaft

Für die Gönner- und Firmenmitglieder-Beiträge im 2016 bedanken wir uns herzlich bei...

Adrian Steiger, Alex und Christine Willener Linder, Andre Kunz, Anwaltsgemeinschaft Bühler & Co., Armin Thoma, Bäckerei Konditorei März, Barbara Schwegler, Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern, Beat Züsli, Benno Flory, Björn Schaub, Brauerei Luzern AG, Bruno Koch, Büro Konstrukt, Colette Peter, Daniela Tanno, Dr.Rer.Pol.Andreas Balthasar, Elia Thoma, Firmenmitglieder, fish & light GmbH, Flashfox GmbH, Forum für neue Musik, Gabi Hangartner, Galerie Vitrine, Gmür & Co AG, GWI, Harry van der Meijs, Heinz Imfeld, Hubert Germann, der Gastrofreelancer, ILM, Joachim Berchtold, Jochen Gnädinger, K3 Architekten AG, Karin Reichmuth-Roth, Karin Volken, Karl Ressimann, Katholische Kirche Stadt Luzern, KKL, Korintha Bärtsch, Kostgeberei, Kulturkopf GmbH, Corinne Imbach, Manuel Cilurzo, Margrit David, Marianne Tordjmann, Markus Achermann, Markus Christen, Martin Clalüna, Martin Ineichen, Martina Uhl, Matthias Steinmann, Monika Scheiwiler, Neugass Kino AG, Portmann + Meier AG, Raum Drei, hair & make up, required gmbh, Roland Widmer, Ruth Bollinger, Ruth Scherrer, Sandra Schaller, Simone Brunner, Stadt Luzern, Stadtbuchhaltung, Stéphane Beuchat, Stiftung Kleintheater Luzern, Theaterclub Luzern, Thomy Truttmann, Tschutti Heftli, Urs auf der Maur, Urs Hangartner, Ursula Mehr, Wundambolatorium, Ylfete Fanaj.

8. Jahresrechnung

Erläuterungen des Vorstands

Die Jahresrechnung 2016 des Verein Netzwerk Neubad, Luzern weist für das abgeschlossene Geschäftsjahr einem Umsatz von über 2 Millionen Franken und ein ansprechendes operatives Ergebnis aus. Der Betrieb in der Zwischennutzung konnte weiter stabilisiert und konsolidiert werden. Der Vorstand beschliesst nach eingehender Analyse der Bilanz jedoch, dass eine Bereinigung der Aktiva angezeigt ist. Diese Sondereffekte belasten das Ergebnis und es resultiert schlussendlich ein Verlust von CHF 20'622.- ab. Als Folge ergibt sich ein erneut negatives Eigenkapital von CHF -11'679.35.

Erfolgsrelevante Vorgänge

Erfolg Gastronomie

In der Gastronomie konnte der Umsatz um rund 17% auf CHF 1'487'118 gesteigert werden. Dies ist insbesondere erfreulich, als dass der Gesamtbetrieb massgeblich von diesen Einnahmen abhängt. Die Gastronomie steuert rund drei Viertel zum Gesamtumsatz bei.

Mieteinnahmen

Die Mieterträge sind aufgrund diverser Mieterwechsel und kleineren Umstrukturierungen ein wenig geringer ausgefallen.

Erfolg Veranstaltungen

Im Rahmen des Projekts FKK wurde der Pool im Jahr 2016 für fünf, teilweise mehrtägige Veranstaltungen kostenlos an regionale Kunst- und Kulturschaffende für ausgewählte eingereichte Projekte zur Verfügung gestellt. Neben etwas weniger Business-Veranstaltungen sind die Einnahmen im Bereich Veranstaltungen somit, trotz immer noch guter Auslastung, tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Es gilt jedoch zu beachten, dass der Veranstaltungsbereich mit ansprechenden Angeboten auch der Förderung der Gastronomie dient.

Personalaufwand

Die deutlichste Zunahme auf der Aufwandseite resultiert beim Personal. Diese fallen für das Jahr 2016 um CHF 217'798.- höher aus, als im Vorjahr. Diese Zunahme ist anhand zweier Gegebenheiten zu erklären: Erstens, wurde der Einstellungs-Stop aus dem Jahr 2015 aufgehoben und der bestehende personelle Engpass beseitigt. Zweitens ist der oben erwähnte gesteigerte Umsatz in der Gastronomie auch unter Einsatz von mehr Arbeitsstunden zustande gekommen. Der Entscheid von Ende 2015, nicht nur Mittags sondern auch Abends warme Küche anzubieten, kann hier als Beispiel genannt werden.

Betriebsaufwand

Die übrigen betrieblichen Aufwände lagen im Jahr 2016 im Rahmen des Vorjahres. Der Raumaufwand fiel erfreulicherweise deutlich tiefer aus, dies dank tieferem Ölpreis und wegfallenden Mieten von technischer Infrastruktur.

Abschreibungen

Das Betriebsteam nahm im Herbst 2016 im Auftrag des Vorstands eine umfassende Bewertung der Vermögenswerte in der Bilanz vor, mit dem Ziel die effektiven Veräusserungswerte der Anlagen einzuschätzen. Es wurde festgestellt, dass sowohl in den mobilen wie auch in den immobilien Sachanlagen erheblicher Korrekturbedarf besteht.

Die Bewertung der mobilen Sachanlagen liegt deutlich höher als bei einem Verkauf der dort erfassten Objekte zu erzielen wäre. Hier strebt der Vorstand eine Bereinigung auf den schätzungsweise zu erzielenden Liquidationserlös an. Dies entspricht dem Vorsichtsprinzip und führt dazu, dass ein ehrlicheres Bild bezüglich des Vereinsvermögens gezeigt wird. In der Folge belaufen sich die Abschreibungen auf dieser Position auf rund CHF 74'700.--.

Die immobilien Sachanlagen, bestehend aus den zu Beginn der Zwischennutzung getätigten Bauinvestitionen, wurden in den vergangenen Jahren jeweils gemessen an der Restlaufzeit der Nutzungsvereinbarung mit der Stadt abgeschlossen. Mit der verlängerten Nutzungsdauer bis Mitte 2019 wäre eine Reduktion der jährlichen Abschreibungen möglich. Dies würde das Gesamtergebnis folglich positiv beeinflussen. Im Unterschied zu Bauinvestitionen im herkömmlichen Sinne, in gewöhnlichen Unternehmen, sind die Bauinvestitionen im Neubad jedoch vor dem Hintergrund zu betrachten, dass diese Anlagen am Ende der Nutzungsdauer keinen Liquidationswert mehr aufweisen werden. Das Gebäude gehört nicht dem Verein und kann daher auch nicht veräussert werden, sondern wird abgerissen. Der Vorstand und das Betriebsteam entscheiden sich dafür, dass die bisherige Abschreibungspraxis weitergeführt werden soll. Die ursprünglichen Bauinvestitionen werden somit auf Null abgeschlossen, so dass diese Position künftige Jahresergebnisse nicht mehr beeinflussen wird.

Die neuen Bauinvestitionen im Keller wurden auf drei Jahre kalkuliert und sollen entsprechend abgeschrieben werden. Ein erster solcher Schritt erfolgt bereits im Jahr 2016 mit rund CHF 20'500.—. Gesamthaft fallen die Abschreibungen ungefähr gleich hoch aus wie im Jahr 2015.

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge halten sich auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund der Bedeutung dieser Beiträge ist das Betriebsteam und der Vorstand weiterhin um eine aktive Mitgliederwerbung bemüht.

Beiträge von Dritten und öffentlicher Hand

Nach wie vor eine wichtige Einnahmequelle bilden die Beiträge von Dritten und der öffentlichen Hand. Der im Jahr 2015 erstmals gesprochene Beitrag der Stadt Luzern über CHF 70'000.— stand dem Neubad auch im 2016 zur Verfügung. Weiter ging ein Werkbeitrag des Kanton Luzern über CHF 30'000.— ein.

Insgesamt liegen die Beiträge von Dritten, trotz intensiver Bemühungen seitens des Vorstands und des Betriebsteams, jedoch rund CHF 50'000.—tiefer als im Vorjahr. Dies zeigt, dass sich das Fundraising für die Zwecke des Neubads weiterhin schwierig gestaltet.

Auflösung zurückgestellter Beiträge und Spenden

Im Jahr 2013 erhielt der Verein Zuwendungen um den Umbau der Liegenschaft für die Zwecke der Zwischennutzung zu bewältigen. Diese Zuwendungen wurden für die Abschreibungen auf den Bauinvestitionen zurückgestellt und während der vergangenen Jahren analog der Abschreibungen auf dieser Position aufgelöst. Vor dem Hintergrund der im Jahr 2016 fortgeführten Abschreibungspraxis, werden auch die restlichen Rückstellungen entsprechend aufgelöst.

Auswirkung auf die Bilanz

Wie einleitend erwähnt, führt der ausgewiesene Verlust zu einem negativen Eigenkapital. Dies nachdem mit dem Jahr 2015 erst gerade ein positives Eigenkapital erreicht wurde. Grundsätzlich wären tiefere Abschreibungen möglich gewesen und das Resultat hätte besser ausgesehen, der Vorstand und das Betriebsteam haben jedoch die adäquate Darstellung der Vermögensverhältnisse des Vereins höher gewichtet als der Erhalt des ausgewiesenen Eigenkapitals. Dies hat zu den beschriebenen Abschreibungen geführt.

Mit dieser Bereinigung der Bilanz verschiebt sich die sich die Struktur der Aktiven deutlich zu Gunsten des Umlaufvermögens.

Schlussfolgerungen

Der Verlust ist im Verhältnis zum Umsatz, mit nur rund 1%, sehr gering, so dass aus Sicht des Vorstandes kein Anlass zur Sorge besteht. Insbesondere, da die Bilanz mit dem Abschluss 2016 bereinigt wird und der Abschreibungsbedarf im Jahr 2017 voraussichtlich deutlich tiefer ausfallen wird. Somit bietet sich die Chance, künftig wieder positive Ergebnisse zu erwirtschaften. Unter gleichen Voraussetzungen bezüglich des operativen Ergebnisses wird Ende 2017 bereits wieder ein positives Eigenkapital ausgewiesen werden können.

Dies bedingt jedoch, dass sich die Erträge auf stabilem Niveau entwickeln. Leider liegt dies nicht bei allen Ertragsquellen in der Macht des Betriebsteams und des Vorstands. So ist der Verein nach wie vor auf die Mitgliederbeiträge sowie Beiträge von Dritten angewiesen. Ohne diese, wäre der Betrieb Neubad in der jetzigen Form nicht zu tragen. Von besondere Bedeutung ist dabei der Beitrag der Stadt Luzern über CHF 70'000.—, welcher nicht garantiert ist. Der Vorstand und das Betriebsteam hoffen, diesen Beitrag weiterhin zugesprochen zu bekommen und weisen darauf hin, dass sich der Verein Netzwerk Neubad mehrheitlich selbst finanziert. Nur gerade 5% der Einnahmen entfielen 2016 auf die Unterstützung durch die öffentliche Hand (Werkbeitrag des Kantons miteingerechnet). Dies ist für eine Institution wie das Neubad bemerkenswert.

Bilanz

Aktiven

CHF	31.12.16		31.12.15	
Flüssige Mittel	171'250.78		89'842.26	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37'090.85		36'859.95	
Übrige kurzfristige Forderungen	5'042.50		5'318.50	
Vorräte	25'000.00		33'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'316.65		3'389.50	
Total Umlaufvermögen	242'700.78	75.05%	168'410.21	47.71%
Finanzanlagen	1'000.00		-	
Mobile Sachanlagen	28'676.54		80'722.57	
Immobilien Sachanlagen	9'818.82		14'982.99	
Total Anlagevermögen	41'168.57	24.95%	88'856.00	52.29%
Total Aktiven	323'364.71	100.00%	352'971.77	100.00%

Passiven

CHF	31.12.16		31.12.15	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140'300.67		112'827.81	
Passive Rechnungsabgrenzungen	69'743.39		30'950.33	
Total kurzfristiges Fremdkapital	210'044.06	64.96%	143'778.14	40.73%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100'000.00		100'000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	25'000.00		25'000.00	
Rückstellungen	-		75'250.00	
Total langfristiges Fremdkapital	125'000.00	38.66%	200'250.00	56.73%
Total Fremdkapital	335'044.06	103.61%	344'028.14	97.47%
Vereinskapital	8'943.63		-103'493.16	
Jahresgewinn/-verlust	-20'622.98		112'436.79	
Total Eigenkapital	-11'679.35	-3.61%	8'943.63	2.53%
Total Passiven	323'364.71	100.00%	352'971.77	100.00%

Erfolgsrechnung

CHF	1.1. - 31.12.16		Vorjahr	
Ertrag Gastronomie	1'487'118.51	81.98%	1'268'809.17	78.46%
Mieteinnahmen	186'236.41	10.27%	191'337.45	11.83%
Ertrag Veranstaltungen	133'271.68	7.35%	155'089.01	9.59%
Übriger Ertrag	7'362.57	0.41%	1'860.78	0.12%
Total Betriebsertrag	1'813'989.17	100.00%	1'617'096.41	100.00%
Warenaufwand	579'299.33	31.94%	501'866.69	31.04%
Aufwand Veranstaltungen	24'890.35	1.37%	24'543.98	1.52%
Warenaufwand	604'189.68	33.31%	526'410.67	32.55%
Bruttoergebnis 1	1'209'799.49	66.69%	1'090'685.74	67.45%
Personalaufwand	1'059'959.26	58.43%	842'161.12	52.08%
Bruttoergebnis 2	149'840.23	8.26%	248'524.62	15.37%
Raumaufwand	88'133.54	4.86%	118'301.06	7.32%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	50'461.04	2.78%	47'062.11	2.91%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	8'803.25	0.49%	7'321.40	0.45%
Verwaltungsaufwand	39'600.42	2.18%	35'551.78	2.20%
Werbeaufwand	27'859.44	1.54%	24'933.35	1.54%
Übriger Betriebsaufwand	5'886.40	0.32%	1'397.78	0.09%
Betriebsaufwand	220'744.09	12.17%	234'567.48	14.51%
Betriebsergebnis vor Beiträgen und Abschreibungen	-70'903.86	-3.91%	13'957.14	0.86%
Beiträge von Mitgliedern und Gönnern	42'066.66	2.32%	41'727.84	2.58%
Beiträge von Stiftungen, Lotteriefonds, Sponsoring	3'000.00	0.17%	82'214.96	5.08%
Beiträge von Spendern	15'814.55	0.87%	16'145.40	1.00%
Beiträge der öffentlichen Hand	100'000.00	5.51%	70'000.00	4.33%
Auflösung zurückgestellter Beiträge und Spenden	75'250.00	4.15%	75'250.00	4.65%
Total Beiträge	236'131.21	13.02%	285'338.20	17.65%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	165'227.35	9.11%	299'295.34	18.51%
Abschreibungen	184'166.55	10.15%	184'500.00	11.41%
Betriebsergebnis	-18'939.20	-1.04%	114'795.34	7.10%
Finanzaufwand	1'809.79	0.10%	2'398.90	0.15%
Finanzertrag	-126.01	-0.01%	-40.35	0.00%
Jahresgewinn/-verlust	-20'622.98	-1.14%	112'436.79	6.95%

Mittelflussrechnung

Mittelherkunft

CHF	1.1. - 31.12.16		Vorjahr	
Jahresgewinn/-verlust	-20'622.98		112'436.79	
Abschreibungen	184'166.55		184'500.00	
Auflösung Rückstellungen	-75'250.00		-75'250.00	
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit (Cash Flow)	88'293.57	91.69%	221'686.79	100.00%
Abnahme Vorräte	8'000.00		-	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	8'000.00	8.31%	-	0.00%
Total Mittelherkunft	96'293.57	100.00%	221'686.79	100.00%

Mittelverwendung

CHF	1.1. - 31.12.16		Vorjahr	
Investitionen Finanzanlagen	1'000.00		-	
Investitionen Betriebseinrichtungen	3'620.17		67'350.37	
Investitionen Mobiliar Bistro	13'895.93		4'532.99	
Investitionen Umbau Keller	61'752.82		-	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	80'268.92	83.36%	71'883.36	32.43%
Amortisation Darlehen	-		100'249.85	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	0.00%	100'249.85	45.22%
Total Mittelverwendung	80'268.92	83.36%	172'133.21	77.65%
Zunahme/Abnahme Liquidität	16'024.65	16.64%	49'553.58	22.35%

Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres

CHF	1.1. - 31.12.16		Vorjahr	
Flüssige Mittel	89'842.26		101'019.69	
Forderungen und aktie Rechnungsabgrenzung	45'567.95		18'319.25	
- kurzfristiges Fremdkapital	-143'778.14		-177'260.45	
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	-8'367.93		-57'921.51	

Liquidität am Ende des Geschäftsjahres

CHF	1.1. - 31.12.16		Vorjahr	
Flüssige Mittel	171'250.78		89'842.26	
Forderungen und aktie Rechnungsabgrenzung	46'450.00		45'567.95	
- kurzfristiges Fremdkapital	-210'044.06		-143'778.14	
Liquidität am Ende des Geschäftsjahres	7'656.72		-8'367.93	
Zunahme/Abnahme Liquidität	16'024.65		49'553.58	

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Gesellschaftsform/Sitz der Organisation

Netzwerk Neubad ist ein Verein mit Sitz in Luzern

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können daher im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus vorgenommen bzw. gebildet werden.

Weitere gesetzlichen Angaben

	31.12.16	Vorjahr
Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen	< 50	< 50
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Gesamtbetrag gegenüber GastroSocial Pensionskasse, Aarau)	CHF 4'342.70	CHF 2'696.10

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr – wie auch im Vorjahr – wurden keine solchen Positionen verbucht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekräftigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Beat Achermann

Treuhand

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision
für das Geschäftsjahr 2016
an die Vereinsversammlung

Netzwerk Neubad

Bireggstrasse 36, Postfach 3563, 6002 Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) des Vereins Netzwerk Neubad für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

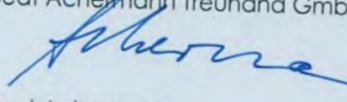
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 10. Februar 2017

Beat Achermann Treuhand GmbH



Beat Achermann
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Jahresrechnung 2016

Rechnungswesen · Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung · Steuerberatung · Vermögensberatung · Vorsorgeberatung

Beat Achermann Treuhand GmbH
Pilatusstrasse 24
6003 Luzern

Telefon 041 220 02 02
Telefax 041 220 02 03
E-Mail achermann@swissonline.ch

Verein Netzwerk Neubad

Bireggstrasse 36
6003 Luzern
T 041 360 60 66
mail@neubad.org
www.neubad.org

Partner

041 Das Kulturmagazin
3 Fach Radio Luzern
Coworking Schweiz
Crea Lab Luzern
Der Kulturpool Luzern
Kreativwirtschaft Schweiz
Made in Lucerne
Petzi.ch
PopUpOffice Schweiz
Raumbörse
Village Office
Zentralplus

